

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Betriebsausschuss Stadtwerke der Stadt Lörrach**  
**am Donnerstag, 27. Oktober 2016**  
im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender

Stadträtinnen und Stadträte: Böhringer  
Denzer  
Glattacker  
Kiefer  
Lindemer  
Oehler  
Salach  
Simon  
Vogel  
Vogelpohl  
Wernthaler  
Wiesiollek

Entschuldigt: Berg, Bernnat, Di Prima, Escher, Jaenisch

Ferner: Fachbereichsleiter Bühler  
Fachbereichsleiter Dullisch  
Betriebsleiter Droll  
Betriebsleiter Langela  
Betriebsleiter Schäfer  
Frau Hofmann  
Frau Schmidt

Urkundspersonen: Stadträtin Wiesiollek und Stadtrat Lindemer

Schriftführung: Herr Ockenfuß

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

## **TOP 1**

### **Einführung eines Citytarifs in Lörrach**

#### **Vorlage: 176/2016**

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Vorlage ein und entschuldigt, dass diese erst mit einiger Verzögerung behandelt werde.

Stadträtin Cyperrek findet, dass die Vorlage zum falschen Zeitpunkt komme. Man müsse momentan überall sparen, habe also auch kein Geld für entsprechende Vorhaben. Der City-Tarif werde sehr teuer, es werde ihn nicht zum Nulltarif geben. Er sei aber auch sozialer, ökologischer, nutzerfreundlicher und besser als jeder andere Tarif und jeder sei von diesem Tarif überzeugt. Der City-Tarif sei eine der Prioritäten der Fraktion der SPD. Die Fraktion der SPD wolle den Verwaltungsvorschlag ablehnen und über den eigenen Vorschlag abstimmen.

Stadtrat Glattacker gibt an, dass er der Beschlussvorlage der Verwaltung zustimmen wolle.

Stadträtin Wiesiollek finde den Antrag zwar prinzipiell gut, könne aber aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt nicht zustimmen. Der Antrag der Fraktion der Grünen zum Sozialticket sei indes auch abgelehnt worden. Zudem sei eine Preisstaffelung nach sozialen Kriterien auch besser.

Stadtrat Denzer gibt an, dass er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen wolle. Die Argumentation des RVL sei schlüssig. Durch die Einführung eines City-Tarifs würden sich die Fahrgastzahlen nicht erhöhen. Hier bedürfe es anderer Lösungen.

Stadtrat Böhringer moniert, dass die Fahrpreise für den Bus einfach zu teuer seien. Man müsse mittlerweile 2,40 Euro für eine Einzelfahrt zahlen. Dies sei nicht mehr gerechtfertigt. Gerade ältere Menschen seien auf den Personennahverkehr angewiesen.

Der Vorsitzende gibt an, dass er in dieser Sache nochmals an den RVL herantreten wolle. Im Aufsichtsratsgremium des RVL sprächen sich die meisten Mitglieder für eine Gebührenerhöhung aus. Dies werde mit sinkenden Schülerbeförderungszahlen gerade im ländlichen Raum begründet. Die Stadt Lörrach sei hingegen nicht für weitere Gebührenerhöhungen. Auch aus diesen Gründen sei es für die Stadt Lörrach wichtig, Gesellschafter des RVL zu werden.

Stadtrat Glattacker signalisiert, dass er der Einführung eines City-Tarifs aufgrund der finanziellen Situation der Stadt nicht zustimmen könne.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt, fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke bei 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich die folgende Beschlussempfehlung:

1. Die Stellungnahme des RVL zum Citytarif wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Einführung eines Citytarifs wird aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

## **TOP 2**

### **Eigenbetrieb Stadtwerke - Bericht über die Prüfung Jahresabschluss 2015**

#### **Vorlage: 164/2016**

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt, fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 3**

### **Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach**

#### **Vorlage: 135/2016**

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik der Vorlage ein.

Nachdem keine weitere Aussprache erfolgt, fasst der Betriebsausschuss Stadtwerke einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Stadtwerke wird gemäß §§ 9 Abs. 1 und 16 Abs. 3 EigBG wie in der Vorlage ausgeführt festgestellt.
2. Der Gewinn des Eigenbetriebes Stadtwerke in Höhe von 165.531,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtwerke wird Entlastung erteilt.

4. Mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei den Stadtwerken Lörrach für das Jahr 2017 wird die LOEBA Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wallbrunnstr. 24, Lörrach zum Preis von 15.000 € netto inkl. Spesen und Auslagen beauftragt.

### **Zur Beurkundung**

Der Vorsitzende:  
gez. Dr. Wilke

Urkundspersonen:  
gez. Wiesiollek / Lindemer

Schriftführung:  
gez. Ockenfuß